

Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2012

25. Ausgabe

Juni 2012

Liebe Irzerinnen und Irzer !

Ein **schneereicher Winter** liegt hinter uns, der unseren Gemeindearbeitern viel abverlangt hat. Zahlreiche Stunden - in der Nacht und am Wochenende - waren sie im Einsatz, um in unserem Dorf alles schneefrei und in Schuss zu halten. Ihnen gebührt ein herzliches Danke! Viel Lob erhielten sie auch dafür, dass wir so früh wieder ein sauberes Dorf hatten, nur mit dem Aufräumen der Hochzeigerstraße konnte erst nach Saisonende begonnen werden.

Der harte Winter hat auch das Budget nicht verschont. Die Kosten für die Schneeräumung sind fast um das Dreifache gestiegen. Auch der Straßenbelag litt sehr unter den harten Winterbedingungen.

Das Angebot private Zufahrten von der Gemeinde räumen zu lassen, wurde recht gut angenommen. Die Zahlungen dafür an die Gemeinde sind allerdings nur eine kleine Ablöse und nicht kostendeckend.

Inzwischen haben auch andere Gemeinden unser Modell übernommen. Viele bieten einen solchen Dienst (das Räumen privater Zufahrten) prinzipiell nicht an.

Freizeitzentrum Wenns Neu

In Planung ist ein Naturschwimmbad mit Erlebnisbereich für Kinder und Jugendliche, bei dem sich alle Gemeinden des Tales beteiligen. Dieses naturnahe Konzept geht Hand in Hand mit dem Positionspapier des Tourismusverbandes Pitztal. Die Verantwortlichen des Pitztals sind sich einig, dass es nach Auslaufen der Genehmigung für das Freibad Wenns in diesem Jahr, unbedingt wieder eine infrastrukturelle Einrichtung dieser Art im Pitztal geben muss, die für uns und die Gäste des Tales ein attraktives Freizeitangebot darstellt.



Konzept



Die **1. Olympischen Jugend-Winterspiele** standen am Anfang des Jahres im Mittelpunkt der Sportwelt. Der 1. Tour-Stopp des Fackellaufes war unser Dorf. Viele begeisterte Besucher empfingen die Schlussläuferin bei der Talstation der Hochzeiger- Bergbahnen. Zur Erinnerung an dieses Event wurde uns eine Tafel samt einer Olympischen Fackel überreicht.

Photovoltaikanlage

Nach Differenzen mit der Landesregierung bezüglich der Genehmigung von zwei freistehenden Photovoltaikanlagen, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, außer den zwei bereits eingereichten Anlagen, keine weiteren freistehenden Anlagen mehr zu genehmigen. Photovoltaikanlagen gehören idealerweise platzsparend auf Dächer montiert. Die Freiflächen und das Ortsbild von Jerzens soll so erhalten bleiben.

Straßenbeleuchtung

Schon seit längerer Zeit läuft die Straßenlaterne gegenüber dem Zirmturm auf Probe mit LED-Beleuchtung. Die längere Lebensdauer, die bessere Bündelung des Lichts aber vor allem die Stromersparnis sprechen für eine Umstellung der meisten Straßenlaternen. Diese wird heuer stattfinden und finanziert sich durch die Stromersparnis innerhalb von 8 Jahren selbst.

Rablesau Steinschlaggefahr

Nach Anfragen besorgter Bürger von Rablesau begutachtete der Landesgeologe mit einem Hubschrauber am 19. April die Felswand bei Rablesau. Obwohl festgestellt wurde, dass zurzeit keine unmittelbare Gefährdung besteht, werden wir mögliche Maßnahmen zur Sicherung mit der Landesgeologie und der Wildbach- und Lawinenverbauung besprechen.

Wasserversorgung

Ein zentrales Thema in der Gemeinde ist und bleibt die nachhaltige Garantie der Qualität unseres Trinkwassers und die gesicherte Versorgung aller Gemeindebürger. Um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, zwingen diese Projekte uns mehr finanzielle Mittel ab als wir verfügbar haben. Doch einwandfreies Trinkwasser ist Grundvoraussetzung für Gesundheit, Wohlbefinden und Komfort.

Die Versorgung für das Dorf wurde inzwischen fertiggestellt. Der Anschluss von Kienberg an das Dorf ist derzeit in Planung und soll im Herbst durchgeführt werden. Das erst neu restaurierte Wasserbassin in Kienberg wird für Löschwasser und laufende Brunnen herangezogen.

Die Versorgung von Ritzenried und Wiesle wird heuer geplant und verhandelt, damit wir noch in den Genuss von Fördermitteln kommen, die in Zukunft gekürzt werden.

Auch wenn uns vieles im Leben beschäftigt, ist die Gesundheit wohl das Wichtigste. In diesem Sinne würde ich mich freuen, viele von Euch bei der Gesundheitswoche vom 11. bis 15. Juni begrüßen zu dürfen (nähere Infos dazu auf der Seite ...).

Liebe Ierzer, ich wünsche euch, einen schönen erholsamen Sommer und bin gerne für euch da, wenn ihr Fragen haben solltet.

Euer Bürgermeister
Karl Raich



Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag



Konrad Hackl

Foto v.l.n.r.: Konrad Hackl, Bgm. Karl Raich

Frieda Schmid

Foto v.l.n.r.: Vize-Bgm. Stefanie Heidrich, Bgm. Karl Raich, Frieda und Sieglinde Schmid



Paula Schranz

Foto v.l.n.r.: Paula Schranz, Bgm. Karl Raich



Franz Neuner

Foto v.l.n.r.: Bgm.
Karl Raich, Franz
Neuner, Vize-Bgm.
Stefanie Heidrich



Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag

**Josef Dobler**

Foto v.l.n.r.: Josef und
Waltraud Dobler;
Gemeinderätin
Cornelia Schultes

Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag

**Franz Neuner**

Foto v.l.n.r.: Agnes und
Franz Neuner, Vize-
Bgm. Stefanie Heidrich

Herzliche Gratulation zum 95. Geburtstag

**Maria Muigg**

Foto v.l.n.r.: Gemeinderat Manfred Lederle, Maria Muigg, Bgm. Karl Raich

Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geburten

**Jonas Anton David**

Eltern: Notburga Neururer-Schrott
und Alfred Schrott, Larchwies

**Raphael**

Eltern: Nancy und
Wolfgang Lederle, Dorf

**Isabella**

Eltern: Irene File und
Heinz Schennet, Liß

**Felicia**

Eltern: Maria Muigg und
Harald Ritzinger, Rablesau

Verstorben sind

Stefan Grosek

geboren am 05.12.1970
gestorben am 21.01.2012

Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist
Abschied zu nehmen, von Menschen,
Gewohnheiten, sich selbst.
Irgendwann, plötzlich, heißt es
damit umgehen, ihn aushalten annehmen,
diesen Abschied, diesen Schmerz
des Sterbens, dieses Zusammenbrechen,
um neu aufzubrechen.



Zur Erinnerung allen,
die dich kannten und mit dir
verbunden waren.

*Reinhard
Wechselberger*

geboren am 23. August 1957
gestorben am 16. Mai 2012

Kein Berg ist so hoch,
keine Aussicht so schön,
kein Ort friedvoller
wie jener Platz,
zu dem dich
dein letzter Aufstieg
getragen hat.

Trauerhilfe Bestattung Rosenheim, Innsbruck

KUNDMACHUNG

In der Gemeinde Jerzens wird ab Jänner 2013 die Stelle
eines(r) **Raumpfleger(s)** für das Gemeindehaus nachbesetzt

Vorläufiges Ausmaß mit 25 Wochenstunden, die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-
Vertragsbediensteten-Gesetz, gemäß dem Entlohnungsschema II p5

Aufgabenbereich:

Reinigungsarbeiten Gemeindeamt, Volksschule, Musikschule, Stiegenhäuser,
Betreuung der Balkonblumen

Bewerbungsschreiben und eventuell vorhandene Dienstzeugnisse sind bis 31. August 2012
an die Gemeinde Jerzens zu senden:
Gemeinde Jerzens, 6474 Jerzens 220
Email: gemeinde@jerzens.tirol.gv.at

Aus der Gemeindestube

Roswitha Auer, seit dem Jahr 1984 Mitarbeiterin und seit 2001 Amtsleiterin im Gemeindeamt
Jerzens, hat sich in den Ruhestand verabschiedet.

In den vergangenen 28 Jahren hat es im Verwaltungsbereich viele Änderungen gegeben, z.B.
Umstellung von Schreibmaschine auf Computertechnik, Internet, Email, usw., welche immer zur
vollsten Zufriedenheit gemeistert wurden. Sei es die Hilfeleistung bei älteren oder
sozialbedürftigen Personen, Roswitha hatte immer ein offenes Ohr für jegliches Anliegen.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Gemeinderätin Cornelia Schultes, Roswitha Auer,
Gemeindevorstand Daniel Reinstadler, Gemeinderat Thomas Walch, Carmen Grundl, Vize-Bgm.
Stefanie Heidrich, Mathias Plattner

Wir wünschen Roswitha alles Gute, vor allem Gesundheit, für die weitere Zukunft!
Danke Roswitha für deinen Einsatz !

Bauen und Wohnen

In allen Siedlungsgebieten sind noch **Baugründe** zu haben, Interessenten melden sich bitte im
Gemeindeamt, Baupreise 2012:

Niederhof: 60,- € bis 80,- €/m²

Kaitanger 95,- €/m²

Kienberg: 35,- € bis 40,- €/m²

Gischlewies 85,- €/m²

Musterung

Der Jahrgang 1994 bei der
Musterung am 15. Mai 2012.

Foto v.l.n.r.: Dominik Schöpf,
Sebastian Huter, Simon
Wechselberger, Fabian Schöpf

Nicht auf dem Foto: Marco Schöpf,
Philip Wechselberger



Vereine

Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Jerzens

Einsätze, Stunden, Neuaufnahmen, Beförderungen, Kurse, Anschaffungen

Am 25.02.2012 fand sich ein Großteil der insgesamt 89 Mitglieder der FF- Jerzens und zahlreiche Ehrengäste im Gemeindesaal ein, um das ereignisreiche Jahr 2011 Revue passieren zu lassen. In diesem Jahr wurden insgesamt 5.062 Stunden im Dienste der Allgemeinheit bei Übungen, Wartungsarbeiten, Bewerben und 15 Einsätzen geleistet. Die Einsätze verteilen sich dabei auf zwei Brandsicherheitswachen, zehn technische Ausrückungen, zwei Brandeinsätze sowie eine Fehlaustrückung.

Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, verwendeten mehrere Mitglieder ihre Freizeit bzw. Urlaubstage um insgesamt 17 Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs zu besuchen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ von der Feuerwehr gilt auch der Gemeinde Jerzens sowie dem Landesfeuerwehrverband für die

Durch die langjährige Mitgliedschaft bzw. der Fortbildungsbereitschaft konnten Simon Grutsch, Alexander Haas, Lukas Lederle, Thomas Lentsch, Manuel Neuner und Christoph Wisiol zum OBERFEUERWEHRMANN befördert werden.



Unsere neuen „Oberfeuerwehrmänner“ mit Kdt. Schultes Thomas und Kdt.Stv. Höllrigl Thomas

Bereitstellung der finanziellen Mittel um die technische Ausrüstung der Feuerwehr am aktuellen und einsatzbereiten Stand zu halten.

So konnten im Jahr 2011 neue Einsatzuniformen, Handfunkgeräte und Helme angeschafft werden. Ebenso wurde die Alarmierung auf neue, zuverlässigere, elektronische Sirenen umgestellt. Für das Jahr 2012 ist der Erwerb von weiteren Einsatzuniformen, einer Übungspuppe, eines neuen Stromgenerators sowie einer Akku-Bergeschere geplant. Einige Anschaffungen wurden und werden gänzlich aus dem Katastrophenfonds des Landes Tirol finanziert.

Viele dieser Beschaffungen sind nötig um die immer komplexer werdenden Einsätze erfolgreich und effizient bewältigen zu können. Einen besonderen Stellenwert nimmt hierbei der Schutz der Feuerwehrkameraden sowie des zu rettenden Objekts bzw. der zu rettenden Person ein.

Erstmalig in diesem Jahr konnte auch das Verdienstzeichen für besondere Leistungen vergeben werden. In BRONZE erhielten dies Armin Höllrigl, Reinhard Auderer, Helmut Wohlfarter und Gregor Voltolini. Toni Wechselberger und Thomas Höllrigl konnten sogar das Verdienstzeichen in SILBER entgegennehmen.



Die „Ausgezeichneten“ für „Besondere Leistungen“

Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellte Kdt. Schultes Thomas 5 Neuzugänge vor. Dominik Höllrigl, Marcel Neuner, Jonas Schöpf, Markus Taibon und Fabian Wechselberger verstärken nun unsere Feuerwehr.

Bei der FF-Jerzens funktioniert alles tadellos und die Arbeit und der Fleiß sind nicht selbstverständlich, lobt Abschnittskommandant Fadum Siegfried. Diesem Lob schloss sich unter anderem Bürgermeister Karl Raich an: „Ein großes Dankeschön für

euren gewaltigen Einsatz und die ständige Bereitschaft zum Schutz der Jerzner Bevölkerung da zu sein“.

Zum Schluss bedankt sich Kdt. Schultes Thomas bei allen Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz während des abgelaufenen Jahres. „Ein Vergelt's Gott gilt auch euren Familien, welche auf viel gemeinsame Freizeit verzichten, damit ihr bei Einsätzen, Schulungen und Übungen der Irzer Bevölkerung im Ernstfall helfen könnt“.

„Gut Heil“

PS: „Herzlichen Dank an all jene, welche uns bei der Tombola für den Ostersonntagsball wieder so kräftig unterstützt haben!“

Bergrettung Jerzens

Wusstet ihr dass????

4.000 ehrenamtliche Tiroler Bergretter/innen jährlich zu 4000 Einsätzen einrücken. Dabei 5.000 Menschen in Bergnot helfen, mit der Hundestaffel bei Lawinen und Sucheinsätzen nach Vermissten suchen.

Und mit Spezialtrupps für Canyoning-Unfälle und Spaltenbergungen auf Gletschern schnell dort sind, wo sie gebraucht werden.

Mit einem Förderbeitrag von nur 22 Euro unterstützt ihr die Bergrettung bei der Beschaffung von Ausrüstung und versichert dich und deine Familienmitglieder für Bergunfälle.

Wer uns pro Jahr mit mindestens 22 Euro unterstützt, genießt für sich und Angehörige vollen Versicherungsschutz bei Rettungskosten. Dazu kommen attraktive Kombi-Angebote für unsere Förderer.

Specials für unsere Förderer 2012 = auch perfekte Geburtstagsgeschenke oder zu anderen wichtigen Anlässen bei Angehörigen und engen Freunden.

Wie zum Beispiel:

* Paket 1 – Basispaket

Bergekostenschutz für Sie, Ihre Familie, Ehe- bzw. Lebenspartner/in im gemeinsamen Haushalt (inkl. alle Kinder bis 18 Jahre) um **22 Euro** - die preisgünstigste Rettungskosten-Versicherung der Welt.

* Paket 3 – mit Rucksack von Millet

Bergekostenschutz plus 24-Liter-Tourenrucksack von Millet um **55 Euro**. Das Rucksack-Modell in Rot ist wieder erhältlich



* Paket 4 – mit Multifunktionshelm von Salewa

Bergekostenschutz plus Multifunktionshelm von Salewa um **135 Euro**. Der Helm hat Zertifizierungen für viele Bereiche des Bergsports (Winter und Sommer). Das Helm-Modell in Weiß ist bereits ausverkauft. Deshalb haben wir ab sofort auch hier das dunklere Modell im Angebot, ein sehr edles Design mit Schwarz und Metallic.



* Paket 5 – mit White Edition des ÖBRD-Tirol & Ortovox

Bergekostenschutz plus LVS-Gerät (Ortovox 3+), Lawinschaufel, Stabsonde, Broschüre über Kameradenhilfe und eine Trainingseinheit (zwei Stunden) um **319 Euro**.



* Paket 6 – mit Freeride Edition des ÖBRD-Tirol & Ortovox

Speziell gedacht für die neue Trendsportart-Freeriden. Bergekostenschutz plus LVS-Gerät (Ortovox 3+), Lawinschaufel, Stabsonde, Freeride-Rucksack mit Rückenprotektor, Broschüre über Kameradenhilfe, eine Trainingseinheit für die Geräte (zwei Stunden) und eine zweistündige Freeride-Einheit mit dem Skiverband um **359 Euro**.



* Paket 7 – mit Rock Edition des ÖBRD-Tirol

Einsteigerset für Klettergärten und Kletterhallen. Bergekostenschutz plus Sicherungspaket für alpine Klettertouren um **139 Euro**. Unsere Rock Edition enthält zwei Standschlingen (120 cm und 240 cm), eine Klemmschlinge, eine Expressschlinge und eine Selbstsicherungsschlinge mit dazugehörigen Karabinern plus eine Info-Broschüre.



Um nur einige Preisvorteile zu nennen.

Nähere Infos unter www.bergrettung-tirol.at bei online Anmeldung beim Link begünstigste Ortsstelle, bitte die Ortsstelle Jerzens eingeben.



Weiters ist zu erwähnen, dass Eiter Martin, seit einigen Jahren Polizeibergführer und bei der Alpinpolizei tätig, im vergangenen Jahr die Abschlussprüfung zum **staatlich geprüften Bergführer** mit Erfolg abgelegt hat. Martin ist seit einigen Jahren Ausbildungsleiter bei der Bergrettung Jerzens und durch seine Ausbildungen und Fachwissen ist die Ortsstelle immer auf neuestem Stand der Technik und auf sehr hohem Niveau im Ausbildungsstand.

Wir möchten Martin zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren.



Gernot Kirchebner mit seinem Lawinenhund Arko.

Neu in der Bergrettung Jerzens!!

Seit diesem Winter hat Gernot mit seinem Hund Arko den B-Kurs für ausgebildete Lawenhunde absolviert, und hat somit einen voll einsatzfähigen Lawinen- und Suchhund.

Für Hund und Hundeführer sind jedes Jahr eine Woche Winterkurs im Kühtal und vier Tage Sommerkurs im Jamtal Lawinhelferkurs Pflicht. Weiters ist jeden Herbst eine Winter- und Sommereinsatz Überprüfungs-tauglichkeit. Dazu kommen noch ca. alle zwei Wochen organisierte Übungen in der Talschaft.

Somit sind Hund und Hundeführer auf sehr hohem Niveau im Ausbildungsstand und eine große Bereicherung für die Ortsstelle Jerzens und für das ganze Pitztal.

Zurzeit gibt es in Tirol ca. 70 Lawenhunde und davon sind 50 Einsatzfähig.

Die Ortsstelle Jerzens möchte hierzu recht herzlich gratulieren.



Auer Hans feierte im März seinen 70. Geburtstag, GRATULATION!

Hans ist seit 1978 aktives Mitglied bei der Bergrettung Jerzens.



Bericht der Landesmusikschule Pitztal

Neuer Flügel für den Mehrzwecksaal der Volkshule Wald

Das Schuljahr 2011/12 ist bald zu Ende, die Neuanmeldungen sind voll im Gange, es ist daher an der Zeit, dass man in Form eines kleinen Rückblickes das Schuljahr ausklingen lässt. Am Beginn dieses Schuljahres hat sich die Musikschule, nach Absprache mit dem regionalen Musikschulbeirat, für den Tausch eines Klaviers entschieden. Das alte Klavier in der VS Wald wurde bereits als gebrauchtes Instrument angekauft, hat daher ausgedient und musste ersetzt werden.

Die Leitung der Musikschule hat sich mit Absprache der Klavierpädagogen und nach Empfehlung der Firma Zifreind aus Innsbruck für ein Klavier der Marke Ravenstein entschieden. Das Piano in Form eines kurzen Flügels eignet sich hervorragend für den Mehrzweckraum in der Volkshule Wald und hat bereits seine Bewährungsprobe bei mehreren Klassenabenden überstanden. Neben Unterrichtszwecken für die Musikschule und für diverse

Veranstaltungen, wird das Piano auch für die Arbeit des Chores „Walder Stimmen“ herangezogen, was wiederum bestätigt, dass die Musikschule mit solchen Aktionen auch die Arbeit der örtlichen Vereine zu fördern versucht.

Abhaltung der Übertrittsprüfungen

Wie jedes Jahr haben sich auch dieses Jahr einige Musikschüler/innen für die Übertrittsprüfung angemeldet. An der Musikschule werden die Prüfungen Junior, Bronze und Silber abgenommen. Die Kommissionen werden aus dem Lehrkörper zusammengestellt. Die Prüfungen, bei welchen heuer 51 Kandidaten zu prüfen sein werden, sind derzeit im Gang und werden bis Mitte Juni dauern.

Die Prüfung für das Leistungsabzeichen Gold und die Abschlussprüfung wird vom Tiroler Musikschulwerk in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband Tirol organisiert und durchgeführt. Für diese Prüfung haben sich heuer vier Kandidaten aus der Musikschule angemeldet. Die Prüfungen finden am 15. Juni an den Landesmusikschulen Imst und Landeck statt.

Teilnehmer bei Wettbewerb Prima la musica und Musik in kleinen Gruppen

Auch heuer wirkten die Schüler bei beiden Wettbewerben erfolgreich mit. Beim Wettbewerb Prima la musica, bei welchem heuer eine Rekordteilnehmerzahl von 1.057 Kandidaten zu verzeichnen war, wirkten acht Kandidaten der Musikschule mit. Alle zusammen konnten hervorragende Preise mit nach Hause bringen. Fast alle haben einen 1. Preis, 1. Preis mit Auszeichnung oder in einem Fall sogar einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Judenburg/Stmk. errungen. Das Trompetenquartett Pitztal, unter der Leitung von Musiklehrer Sailer Norbert, konnte beim Bezirkswettbewerb Musik in kleinen Gruppen ebenso eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb erspielen. Alle Wettbewerbskandidaten konnten am 03.05. in Wenns ihre Leistungen nochmals beim Preisträgerkonzert zu Gehör bringen.

Bei dieser Gelegenheit hat der Musikschulleiter Cehltl alle Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk geehrt.



Tag der offenen Tür mit Instrumentenkarussell

Auch der diesjährige Tag der offenen Tür hat einige musikschulinteressierte Eltern und Schüler nach Wenns gelockt, wo man an Ort und Stelle die Instrumente anfassen und ausprobieren konnte. Die Musikschule hatte in diesem Schuljahr über 400 Hauptfächer zu verzeichnen. Doch wie jedes Jahr melden sich am Ende des Schuljahres einige Schüler ab oder wählen ein anderes Hauptfach. Aus diesem Grund muss jedes neue Schuljahr komplett neu geplant werden und die neuen Schüler können

erst nach bekannt werden der freien Plätze den Lehrpersonen zugeordnet werden.

Da nicht in allen Fächern der Andrang gleich ist, und den Musiklehrern nur begrenzt die Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen, kann man nicht ganz genau sagen, ob es Platz für die Neuaufnahmen geben wird oder nicht. In den meisten Fällen bleiben jedoch fast keine Schüler auf der Warteliste. Da wir dann bis Ende Juni das Schuljahr 2012/13 bereits fertig planen, ist die Einhaltung der Meldefrist von großer Bedeutung. Danach ist eine Aufnahme nur in Fächern möglich, wo noch Plätze frei sind. In diesem Jahr gibt es einen Aufnahmestopp im Fach Gitarre, da die zur Verfügung stehenden Stunden erschöpft sind. In allen anderen Fächern wird eine Neuaufnahme wahrscheinlich möglich sein.

Die neuangemeldeten Schüler werden über ihren Aufnahmestatus Anfang Juli schriftlich informiert werden.

Abschlusskonzerte und Wechsel in der Führung der Musikschule

Die Abschlusskonzerte für dieses Schuljahr werden am 21.06. im Gemeindesaal Jerzens und am 03.07.2012 im Gemeindesaal St. Leonhard abgehalten. Die Schüler und Lehrer werden sich über Ihren Besuch freuen.

In eigener Sache berichtet der Musikschulleiter Cehltl, dass er mit diesem Schuljahr die Leitung der LMS Pitztal zurücklegen wird. Herr Cehltl Rudolf ist seit 1992 als hauptberuflicher Lehrer an der Musikschule im Pitztal tätig, seit 2004 wurde er zum Leiter der Landesmusikschule bestellt. Nach derzeit acht Jahren möchte er diese Leitertätigkeit in andere Hände legen und bleibt als Musiklehrer der Musikschule weiterhin erhalten.

Die Gründe für diesen Schritt sind rein privater Natur und haben mit dem Klima an der Musikschule oder mit den Gemeinden nichts zu tun. Vielmehr betont der Musikschulleiter, dass derzeit das Klima im Kollegium, zu den Eltern und Schüler nicht besser sein könnte.

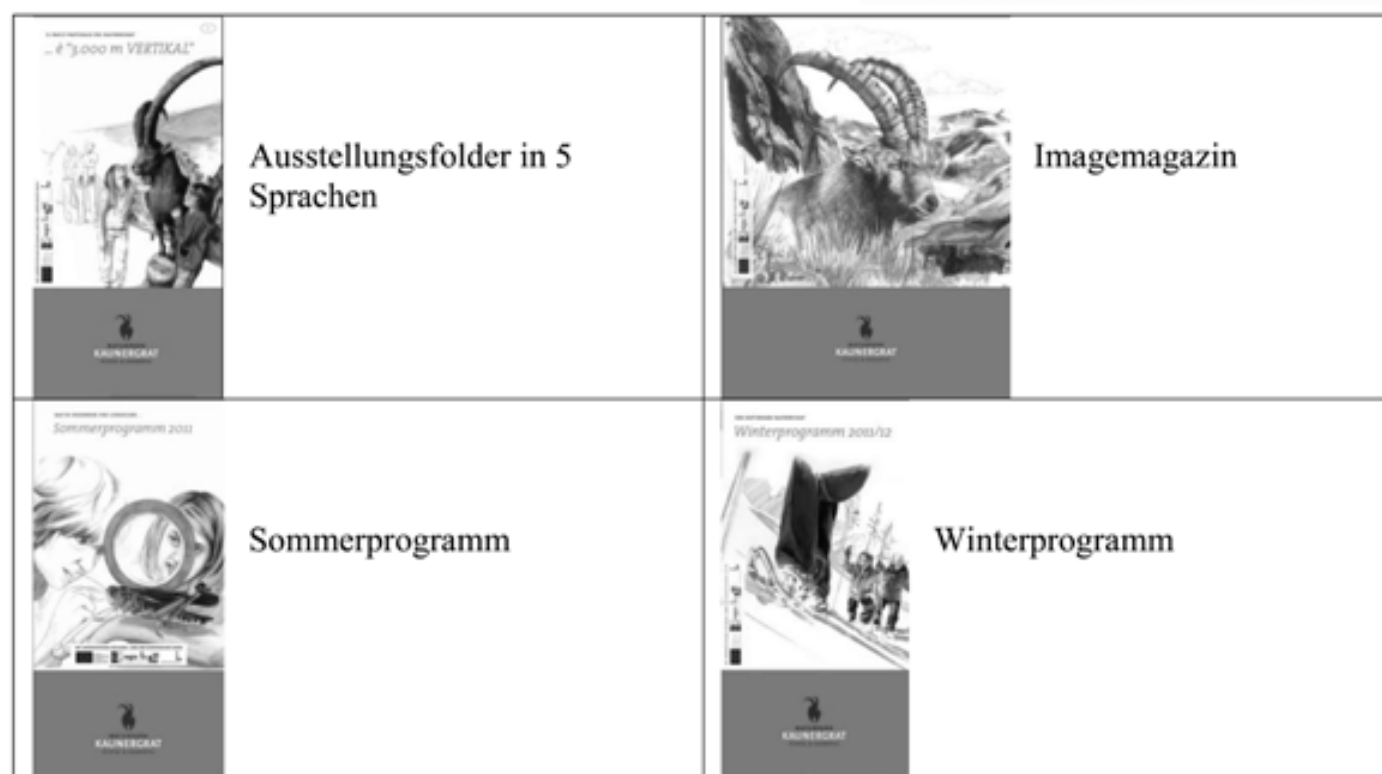
So ist er überzeugt, dass bald ein/e würdige/r Nachfolger/in gefunden wird, und dass die Musikschule samt den Lehrern und Schülern positiv in die Zukunft blicken kann (über die Neubestellung des/der Musikschulleiters/in wird in der nächsten Ausgabe berichtet). Der scheidende Musikschulleiter bedankt sich bei allen Betroffenen für seine Anerkennung in den letzten Jahren. Auch bedankt er sich bei den Gemeinden des Pitztales, Institutionen, Vereinen, bei den Eltern und Schülern und nicht zuletzt beim gesamten Lehrkörper für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Rudolf Cehltl, Musikschulleiter



Der Naturpark Kaunergrat hat ein neues Gesicht!

In der heutigen Zeit ist es immer wichtiger, einen zeitgemäßen und auch emotional ansprechenden Auftritt „nach Außen“ zu haben. Aus diesem Grund haben wir letztes Jahr viel Energie dafür verwendet unser bestehendes Corporate Design zu überarbeiten. Neben einem neuen Logo – das selbstverständlich den Steinbock weiterhin als Wappentier hat – haben wir auch unsere Website www.kaunergrat.at vollständig überarbeitet und mit einer interaktiven Wanderkarte versehen. Mit dem Auftakt in die Sommersaison werden wir damit online gehen. Ebenfalls stellen wir euch unsere neu gestalteten Druckwerke für Winter- oder Sommerprogramm, Einladung zum Huangart, Plakate, und Imagefolder vor. Eine ausdrucksstarke Zeichnung ist immer ganz präsent am Titelbild. Die Neugestaltung wurde im Rahmen eines geförderten Leader-Projektes umgesetzt. Die neuen Folder liegen im Naturparkhaus, beim Tourismusverband oder bei der Gemeinde auf.



Fledermausnacht im Pitztal am Donnerstag den 26. Juli ab 20:30 Uhr beim Forellenhof in Jerzens

„Sie bewohnen Dachböden, leben in Kirchtürmen, verkriechen sich in Höhlen und Spalten oder verstecken sich hinter Fensterläden. Toni Vorauer, der Tiroler Fledermausexperte erzählt uns Interessantes und Spannendes aus der Welt der Fledermäuse.“

Vergesst nicht auf warme Kleidung, Taschenlampe und eine Sitzunterlage und eure Anmeldung unter Tel. 05449/6304! Vielleicht begleitet ihr uns durch die eine oder andere Veranstaltung in unserem Sommerprogramm. Gerne schicken wir euch bei Interesse das Programmheft zu. Informationen und Anmeldungen zum Sommerprogramm unter www.kaunergrat.at, Telefon 05449-6304 und naturpark@kaunergrat.at.



Braunes Langohr, Foto: Toni Vorauer



Neu und umfangreich präsentiert sich der Verkaufsbereich im Naturparkhaus

Hochwertige Naturpark Kaunergrat-Produkte – wir präsentieren diese neu!

Viele Direktvermarkter aus dem Naturpark Kaunergrat präsentieren und verkaufen ihre hochwertigen Produkte im Naturparkhaus. Da die Auswahl immer größer wird, haben wir uns entschlossen eine neu gestaltete Verkaufsfläche im Empfangsbereich unseres Hauses zu installieren. Unsere Palette reicht von Biowürsten über Bergkäse, verschiedenen Schnäpsen und Likören über Kräutersalze, Kräutertees, Schokolade, Honig und Marmeladen, Propolis, Lippbalsam, Seifen und Bodycremen, hin zu Filzwaren, Holzschnitzereien und noch vielem mehr.

Auszeichnung Naturpark Kaunergrat Projekt „Barrierefreies Piller Moor“

Im Jahr 2011 erhielt der Naturpark Kaunergrat eine Auszeichnung für barrierefreies Reisen in Österreich. Gerne möchten wir euch darüber kurz informieren!

Das Österreichische Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat im Rahmen des Wettbewerbs „Tourismus für Alle“, Regionen eingeladen, Tourismusinitiativen rund um das Thema „Barrierefreiheit“ einzureichen. Der Naturparkverein Kaunergrat hat die barrierefreie Neugestaltung der Stege im Piller Moor eingereicht und gewonnen!

Ziel dieses Projektes ist es, die alten und zum Teil baufälligen Stege von Grund auf zu erneuern. Beim Neubau der Stege wird auch auf die Anliegen älterer Menschen und wo es möglich ist von Rollstuhlfahrern eingegangen. Das ausgearbeitete Konzept hat eine prominent besetzte Jury – darunter auch Andreas Khol, Maria Rauch-Kallat – voll inhaltlich überzeugt. Das Projekt, das auch eine engere Kooperation mit dem Rolli Hotel Weißseespitze im Kaunertal beinhaltet, soll in den kommenden drei Jahren realisiert werden.



Preisverleihung im Marmorsaal des Wirtschaftsministeriums: Sektionschefin Mag^a. Elisabeth Udolf-Strobl, GF Naturpark Kaunergrat Ernst Partl, GF TVB Tiroler Oberland Mag. Michaela Gasser, Hotel Weißseespitze Simone Hafele

WSV Jerzens

Bevor wir in den kommenden Sommer starten, möchten wir einen kurzen Rückblick in die vergangene Wintersaison aus Sicht des WSV Jerzens geben. Zu Beginn sagen wir ein **herzliches DANKESCHÖN** an alle unsere freiwilligen Helfer, an alle Sponsoren und an all jene, ohne die eine Arbeit innerhalb des Vereines nicht möglich wäre.

Im vergangenen Jahr fand zum ersten Mal das Vereinstischtennisturnier statt. Mit überraschend großem Interesse nahmen die Jerzner und Gästeklasse im Einzel- Doppel- oder Mixed teil. Kinder, Erwachsene, Familien – alle waren dabei und spielten um den Sieg. Nach ca. 7 Stunden holten sich Heinz Kneisl und Birgit Wohlfarter den hartumkämpften Tagessieg.

Unsere letzte Wintersaison hat mit dem Fackellauf der 1. Olympischen Jugend-Winterspiele begonnen. Die Fackel reiste 18 Tage lang quer durch Österreich und begeisterte auch am Hochzeiger Jerzens viele Zuschauer und Fans. Für gute Stimmung sorgte die heimische Band Cama aus Arzl.

Am Folgetag 28.12.2012 haben wir den Talcup Nachtslalom am Lisslift abgehalten; viele Teilnehmer kämpften bei Flutlicht um die besten Plätze und bestritten einen Slalom, der von B. Gundolf und S. Streng gesteckt wurde. 21 Schüler lieferten sich zwei spannende Durchgänge, während sich die rund 50 Kinder und Mini in einem Durchgang beweisen mussten. In einer wolkenfreien Nacht bot der WSV Jerzens bei besten Schneebedingungen ein für alle Teilnehmer faires Rennen und den Zuschauern interessante Läufe. Die Tagessieger Norber Kevin vom WSV Jerzens und Schuler Lisa-Marie vom SV Leins lieferten zwei fehlerfreie Fahrten; schon die Kleinsten (ab Jahrgang 2007) gaben im Flutlicht ihr Bestes!

Unser Hardcore – Wochenende begann am 20.01.2012, dort veranstalteten wir den Bezirksnachtslalom (Bezirksmeisterschaft) für Schüler und Kinder. Bei Schneefall und Kälte triumphierten Fabio Gstrein und Sophie Rimml vom SC Sölden und Antonia Kirschner vom SC St. Leonhard vor rund 150 weiteren Teilnehmern.

Am 22.01.2012 fand der Bezirkscup Riesentorlauf mit rund 41 Teilnehmern auf der Trainingspiste statt. Dieser Lauf wurde von B. Gundolf aus St. Leonhard gesteckt. Bei herrlichem Wetter holten sich Fabio Gstrein vom SC Sölden und Lisa-Marie Schuler vom SC Leins den Tagessieg.



Weiters veranstalteten wir am 22.01.2012 das Vereinsrodelrennen mit fast 100 Teilnehmern aus Jerzens und Gästeklasse. Bei wunderschönem Wetter sausten Markus Schöpf und Evelyn Schultes zum Tagessieg. Nach dem 2011 aus Sicherheitsgründen kein Rodelrennen stattfinden konnte, freuten wir uns um so mehr über das äußerst gelungene Vereinsrodeln 2012.



Die Vereinsmeisterschaft am 18.02.2012 fand ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein am Hochzeiger statt. Die Schnellsten an diesem Tag waren David Mollnig und Birgit Schöpf. Sehr stolz sind wir außerdem auf unsere zwei Vershrtsportler Martin Falch (Para-Ski Ass und Sportler des Jahres 2011) und unseren Obmann Karl Neuner. Sie und über 100 weitere Skifahrer lieferten uns zwei spannende Läufe.



Den Vereinsmeister-Titel des WSV holte sich bei den Herren David Mollnig, bei den Damen Birgit Schöpf.

Schülermeister 2012 des WSV Jerzens sind Schöpf Kevin und Pfefferle Elena. Pfefferle Maria, Schwester der Schülermeisterin, konnte sich den Mini-Meister-Titel holen, bei den Burschen konnte Voltolini Leon den Titel Mini-Meister für sich erkämpfen. Auf diesem Weg noch einmal herzliche Gratulation!

Der Duathlon findet dieses Jahr am 19. August 2012 statt. Aufgrund der verschiedenen Wettbewerbe bei dieser Veranstaltung – wie Nordic Walking, Laufbewerb und eben der Duathlon (Kombination Radfahren, Laufen) – werden alle Altersklassen angesprochen und für jeden wird etwas geboten. In diesem Rahmen auch ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Jerzens, die während der Veranstaltung den Verkehr regelt.

Der Ausschuss des WSV Jerzens bedankt sich noch einmal für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und für die Mithilfe!

Aus der Seniorenstube

Liebe Senioren!

Ich melde mich noch einmal zu Wort
im November bin ich dann fort!
Ihr wart ein super Publikum
aber 11 Jahre sind jetzt um.

Wir haben Fasching gefeiert und viel gelacht
und wunderschöne Ausflüge gemacht.
In den 11 Jahren – das muss man suchen,
backten die Jerzner Frauen uns ca. 320 Kuchen.
Einmal kam uns der Bischof besuchen
da gab es Krapfen – keine Kuchen.

Waltraud, Rosl und Gerda sorgen dafür,
dass weiterhin offen bleibt die Seniorenraumtür.
Für den Sommer haben sie schon ein neues Konzept.
Vielleicht wird die Seniorenstube mit neuen Gästen belebt.
Ein Bier, ein Jasser ist jetzt mein Ziel
von der Rosl manchmal einen „Tagger“ ist das zu viel??

Herzlichen Dank liebe Senioren und lieber Reinhard
für 11 Jahre Vertrauen
Martha

**Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns für
11 Jahre aufopferungsvolle Arbeit bei Martha. Danke!**



Vergalt's Gott, liebe Martha!

Ich möchte mich persönlich und auch im Namen der Pfarrgemeinde sowie der Senioren für deinen Einsatz in der Seniorenstube recht herzlich bedanken.

Seit Dezember 2000 hast du mit viel Engagement und Fleiß unsere Rentner bestens betreut. Es werden wohl hunderte Schaumrollen, Krampusse, Brezen, belegte Brötchen etc. gewesen sein, die du zur Freude deiner Pensionisten mit viel Liebe zubereitet hast. Unzählige Stunden sind es gewesen, die du für den Dienst an deinen Mitmenschen geopfert hast. Die vielen geselligen und schönen Stunden werden für uns alle unvergesslich bleiben. Wir wünschen dir alle Gottes Segen, Gesundheit und bitte bleib uns noch lange als Gast der Seniorenstube treu! *Mesner Reinhard*

Kindergarten Jerzens



Jonas

Bettina Schöpf, seit 11 Jahren unsere Kindergärtnerin,
ist zum zweiten Mal stolze Mama geworden.
Wir wünschen Bettina alles Gute.

Seit Jänner haben wir eine neue Küche im Kindergarten. Das Kochen macht nun riesen Spaß.

Die Kinder und Tanten möchten sich recht herzlich beim **Bürgermeister und dem Gemeinderat** für die Investition bedanken. Danke auch der **Tischlerei Schultes!**

Wir sind sicher, dass uns diese Küche noch viel Freude bereiten wird.

Zum Kochen braucht es Töpfe und Zubehör. Dafür möchten wir den **Jerzner Bäuerinnen** einen Dank aussprechen. Sie haben uns dabei finanziell unterstützt.



Wie jedes Jahr wurden wir von der **Raiffeisenbank Pitztal** am Faschingsdienstag zum Krapfen - Essen eingeladen. **Vielen Dank für die leckeren Faschingskrapfen.**

Damit unser Jahresthema „Tiere“ den Kindern besser näher gebracht werden kann, waren wir mit der Bärengruppe bei einer Wildtierfütterung dabei. Wir mussten eine Weile ganz leise sein und warteten gespannt.

Schon bald kamen die ersten Tiere und unser Warten hat sich gelohnt. Es war ein einmaliges Erlebnis, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Danke den beiden Jägern Emmrich und Lois!





Dieses Jahr gab es besonders viel Schnee, so konnten wir die Wiese neben dem Kindergarten zum Rutschen und spielen im Schnee nutzen. Das bereitete uns Kindergartenkindern viel Freude. Wenn doch nur immer so viel Schnee wäre!

Zu Ostern besuchte uns der Pfarrer im Kindergarten und weihte unsere selbstgebastelten Kerzen. Die Kinder und Tanten freuten sich über den Besuch sehr. Wir sangen dem Herrn Pfarrer ein paar Lieder. Dann musste die Tante abbrechen, die Kinder hätten ihm gleich ein ganzes Konzert vorgesungen. Auch der Pfarrer musste darüber herzlich lachen.

Nicht vergessen möchten wir **Marta Huter**, die uns schon viele Jahre die Brezen für unsere Palmlatten bäckt. Vielen Dank, du bist uns eine große Hilfe!



Im Mai besuchten wir den Irzerhof in Wald. Dort zeigten uns Claudia und Hans alle Tiere auf ihrem Bauernhof. Die Kinder durften die Tiere füttern, die Eier der Hühner einsammeln, auf dem Pony reiten, die Tiere streicheln und noch vieles mehr.



Es war ein einmaliges Erlebnis, das wir sicher in Erinnerung behalten werden. Vielen Dank **Claudia und Hans**, dass ihr euch die Mühe gemacht habt. Es hat sich gelohnt!

Dieses Jahr waren die Mamas zu einer Muttertagsfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Wir spielten „DEN REGENBOGENFISCH“! Die Kinder waren sehr fleißig und probten oft. Auch die Dekoration bastelten wir selber.



Es erstaunt uns Tanten immer wieder wie viel die Kinder in kurzer Zeit lernen können. Weiter so!!!



Auch der Kindergarten Jerzens bedankte sich bei **Roswitha Auer** für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Volksschule Jerzens



Eine Zeitreise in die Jungsteinzeit

Da heuer das Lesefest **Legimus**, an welchem unsere Viertklassler teilnahmen, im Ötzidorf in Umhausen stattfand, führten alle Schulen des Bezirkes fächerübergreifende Projekte zum Thema Jungsteinzeit durch.



Auf Besuch im Ötzidorf: Bei verschiedenen Lesestationen konnten die Kinder viel Interessantes rund um den Mann aus dem Eis erfahren.

Darum setzten sich alle Schüler unserer Volksschule mit ihren LehrerInnen im Sach-, Werk- und Leseunterricht mit dieser vorgeschichtlichen Epoche auseinander. So wurden Sachbücher aufbereitet, außerdem wurde getöpft und überdies gab es im Schulgang eine Ausstellung zu bewundern.

Es war für uns alle eine große Freude, als Direktor Rataitz Peter und Mair Gerhard aus Imst an die VS-Jerzens kamen und unseren Kindern original steinzeitliche Funde präsentierten und erklärten. Die beiden waren bereits mehrmals in der Wüste Sahara auf der Suche nach steinzeitlichem Material unterwegs und wurden dort fündig. Mit mitgebrachten Bildern, Faustkeilen, Speerspitzen, Schleifsteinen, Schmuckstücken, Schüsseln, etc. brachten sie die Kinder und auch uns Lehrpersonen zum Staunen. Es war ein **Geschichteunterricht zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben.**



Den Höhepunkt unseres Projekts stellte wohl das **Theaterstück „Eine Zeitreise...“** dar, welches die Viertklassler am 09. Mai im Gemeindesaal vor Mitschülern, Kindergartenkindern, Eltern, Omas und Opas aufführten. Dankenswerterweise erstellte Theaterpädagogin Corrina Lung mit unseren Kindern die Texte und unterstützte meine KollegInnen Birgit und Mario beim Proben und Beschaffen der Requisiten. Zum Teil fanden sogar

Originale aus dem Ötztal Verwendung. Durch ein Erdbeben wurden die Zuschauer in die Steinzeit versetzt. Die Schauspieler verstanden es auf eindrucksvolle Weise mit viel Begeisterung und Überzeugung ihr Publikum mit dem Alltag der Steinzeitmenschen vertraut zu machen. Es wurde gekocht, mit einem Faustkeil ein Fell geschabt und nach erfolgreicher Bärenjagd gefeiert, getanzt und gesungen.

Nach einer gelungenen Vorstellung konnten Akteure und auch Zuschauer **speisen wie zu Ötzis Zeiten**. Lehrerin Birgit und Köchin Sieglinde bereiteten mit den Kindern ein steinzeitliches Menü zu. Das Mehl für die Kräutersuppe mahlten unsere SchülerInnen eigenhändig, wie die Menschen vor 5000 Jahren, zwischen zwei Steinen. Dabei wurde ihnen bewusst, wie zeitaufwendig und mühsam diese Arbeit war.

Der Reinerlös der freiwilligen Spenden erbrachte ein Ergebnis von € 121,-. Dieser Betrag wird dem Leseprojekt entsprechend für den Ausbau unserer Bibliothek verwendet. Danke!



Zum Abschluss unseres Projekts übten sich die Kinder im **Backen von Stockbrot** am offenen Feuer.



Damit solche Veranstaltungen durchgeführt werden können, sind viele helfende Hände gefragt. So möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken: Bei meinen KollegInnen, den Eltern, die uns immer wieder unterstützen, besonders bei unserer Theaterpädagogin Corrina, die sich Zeit genommen hat, einige Male zu uns nach Jerzens zu kommen und nicht zuletzt bei der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten.



Reinstadler Anna

Volksschule Jerzens
Schulbeginn am Mittwoch, den 5. September 2012 mit dem
Eröffnungsgottesdienst um 08:00 Uhr
Sonderferien vom 26. Oktober 2012 bis 4. November 2012

Vogelschutzprojekt der Volksschule Jerzens



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Naturpark Kaunergrat Pitztal (5 Stück)	Hotel Jerzner Hof (3 Stück)
Pitztaler Gletscherbahn (5 Stück)	Pension Köhler (2 Stück)
Hotel Venetblick Fam. Schöpf (5 Stück)	Tourismusverband Pitztal (2 Stück)
Natur&Spa Hotel Panorama (3 Stück)	Hotel Sailer (2 Stück)
Huter Möbel (3 Stück)	

Wir **ERSTKOMMUNIONKINDER** bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns ein schönes Fest bereitet haben:



Bei unseren Eltern und LehrerInnen für die Vorbereitung – besonders bei Sonja Wechselberger für die künstlerische Gestaltung und bei Claudia Obermüller für den Blumenschmuck. Bei Mesner Reinhard für die Führung bis zum höchsten Punkt der Kirche, bei Conny Schultes für den warmen Backofen und bei Josef Rottensteiner für die akkurat geschnittenen Hölzer.

Dorfbildpflege

Die Kindergartenkinder und Volksschulkinder haben wieder in einer gemeinsamen Aktion Müll im Bereich des Dorfes gesammelt. Der Tourismusverband Pitztal, Ortsstelle Jerzens hat zum Abschluss zu einer Jause eingeladen. Die Gemeinde Jerzens dankt allen Helferinnen und Helfern.



KULTUR

Flurnamenerhebung in Jerzens

Im Rahmen des Projektes „Flurnamendokumentation“ wurden wir Tiroler Chronisten bereits vor 2 Jahren aufgefordert, die Flurnamen des eigenen Dorfes zu dokumentieren. **Ziel dieses Projektes ist es, die derzeit noch verwendeten Flurnamen in der eigenen Mundart zu erheben sowie deren Lage auf einer Karte anzugeben.**

Dieses umfassende Projekt konnte ich natürlich nur mit Hilfe von Ortskundigen angehen. Spontan waren 10 Jerzner bereit, mir bei der Erhebung behilflich zu sein. In zahlreichen Treffen waren wir zu zweit, dritt oder viert über der Landkarte gebeugt und gingen das Jerzner Gemeindegebiet Stück für Stück durch. Neben den Flurnamen erfuhr ich natürlich auch zahlreiche Geschichten und Erinnerungen, die jeder Einzelne mit den verschiedenen „Platzl“ verbindet. Spannende Erzählungen, lustige Anekdoten aber auch hitzige Diskussionen vor allem über die Aussprache und die Lage der einzelnen Flurnamen waren die Folge.

Wer weiß schon heute noch, dass in früheren Zeiten in den „**Kalten Löchern**“ das Fleisch gelagert wurde und so länger haltbar war. Oder dass am „**Tabakacker**“ Lausertabak zum eigenen Gebrauch angebaut wurde. Beim „**Egger Brunnensprung**“ befand sich die Quelle für das Wasser des darunter liegenden Weilers Egg und weil die Helfer der Wiese „**Broat Grommle**“ eine ganzes Hängerle voll Brot verdrücken konnten, bis die Wiese eingetan war, hat man wohl der Wiese diesen Namen gegeben. Natürlich hängen die Flurnamen eng mit den Hausnamen zusammen und so wurde dabei auch zahlreiche Hausnamen dokumentiert (**Oaschls Gompa, Eafatles Rieß, Heisls Wiese, usw.**)

Aber warum beispielsweise der **Narrenkopf, s'Geirahangle, d'Mute, S'Grag "Krack"**, so heißen wie sie heißen, konnte ich bisher noch nicht heraus finden.

Das Ergebnis der unzähligen Stunden sind 244 Flurnamen die alle mehr oder weniger sicher auf der Karte von Jerzens lokalisiert sind. Diese Daten werden derzeit auf einer tirolweiten Karte zusammengefasst und (wir hoffen spätestens bis zum Herbst 2012) via

Internet allen Interessierten zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurden alle 244 Flurnamen auf ein Diktiergerät gesprochen, sodass man gleichzeitig auch den Flurnamen im jeweiligen Dialekt via Internet abhören kann. Die derzeit erhobenen Flurnamen sind nicht in „Stein gemeißelt“ – Änderungen und Ergänzungen sind auch nachträglich möglich.

Ich möchte mich hiermit in meinem Namen – aber auch im Namen der

Gemeinde Jerzens – ganz herzlich bei allen Helfern ganz herzlich bedanken, dass sie allesamt ohne zu Zögern bereit waren, mir ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank an:

Herbert Auderer, Rudolf Dobler, Emmerich Kirchbner, Adolf Kirschner, Hans Lechner, Karl Reheis, Adi Reinstadler, Georg Sturm, Norbert Voltolini, Andreas Wohlfarter



Ausschnitt aus der TIRIS Karte mit einigen Flurnamen im Bereich Ritzentried

Seinerzeit

Erinnerungen an Altkienberg der 1940er und 1950er-Jahre Gedanken eines Fortgegangenen

Wenn man von der „Platte“ (der Postauto-Haltestelle) nach Kienberg ging – als damaliger einziger Hauptschüler des „hinteren Pitztals“ (1950-54) tat ich dies vielfach und bei jeder Witterung – kam man zum „Waldeggele“ und von dort wurde der Blick frei nach Jerzens, zur „Schön“

(Gasthof und Postablagestelle), Schönlarb und auf unser Kienberg – ja auch nach Graslehn und, wenn man wollte, hinauf zum Steinhof.

An „Gabers“ vorbei ging es hinauf – am Feldkreuz im Obstgarten von „Ritzlers“ (Fam. Grutsch) vorbei – zum „Kappellele“ (kleinen Kirchlein) und zum Brunnen und stand vor dem riesigen Stall- und Stadel-Komplex, der für vier Bauern bestimmt war:

an der Ostseite – zum Brunnen hin – für die „Großbauern“ – nämlich „Ritzlers“ (Grutsch) links und „Waschlers“ (Mair) rechts. Dann durchschritt man die Stadl-Überbauung, wo es ganzjährig herrlich nach Heu roch, und hier ging es dann hinunter zu den Ställen von „Burgl“ (Schöpf) und „Adelheid“ (Hackl – Schultesin). Dieser Gesamtkomplex bedeutete für uns Kinder immer etwas ganz Besonderes, man durfte weder Ställe noch Stadl einfach so betreten. Nur in der Heu-Erntezeit, wenn am Kopf die „Bürln“ (Heuballen) eingetragen wurden, durfte man zum „Heuhüpfen“ mit dabei sein, ja durfte sogar eine Nacht im Heu schlafen: das war etwas ganz Besonderes. Allerdings



Aquarell von Kofler Erika, nach einem unbekannten Original, zur Verfügung gestellt von Fam. Beer Toni

Doch das „KAPELLELE“ müssen wir schon besonders erwähnen: es war so der religiöse Mittelpunkt:

das Glöckchen wurde täglich zum „Betläuten“ geläutet, hier traf man sich zum Rosenkranzgebet, zur Maiandacht, zum Kreuzweg..... und es war erfreulich, ja unglaublich, wie viele Leute immer wieder daran teilnahmen. Wenn wir Kinder schon geschickt genug waren, durften wir das Glöcklein läuten. Das gewöhnliche Läuten – ohne Unterbrechung – ging ja bald, doch das Läuten zum „Engel-des -Herrn“ – mit zwei

galt strenge Vorsicht – richtiges Verhalten, ja keine Metallteile, kein Feuer....Doch es war so herrlich warm und wir genossen es jedes Jahr....

Sonst war diese Stadldurchfahrt so eng und schmal, dass kaum ein Pkw durchgekommen ist, für einen –Traktor (sie gab es ja fast nicht....) vermutlich ein Problem, nach meiner Erinnerung. Nach dieser Durchfahrt war rechts das Haus von Adelheid (Hackl – Schultesin) und danach das Doppelhaus in Nord-Süd-Richtung: links unser Anteil Fuchs (Nr 127a) und rechts der Anteil von „Waschlers“ (Mair) und von da ging es ins Hinterkienberg zu „Eafalers“ (Auderer) und „Mölchers“ (Auderer).

„Absetzern“ war schon wesentlich schwieriger; da war man ganz schön stolz, wenn man das beherrschte. Das Glöcklein läutete auch, wenn der „Versehgang“ vorbei kam und dann, wenn jemand starb.

Da kann ich mich noch gut erinnern, wie einmal das Glöcklein läutete und uns Kinder bewusst wurde, jetzt muss die „alte Walchin“ (Tischler Franz Raich's Mutter) gestorben sein. Flugs waren wir oben, und wir wurden nicht verschickt oder gar gerügt, wir durften die Verstorbene sehen.... Der Tod gehörte zum Leben, das war kein Schock. Es waren

ja auch beim „Beten“ in den Tagen vor dem Begräbnis die Toten offen aufgebahrt. Das war ganz selbstverständlich.....

Aber auch der **BRUNNEN** bedarf einer eingehenden Betrachtung. Jahraus, jahrein rann das Wasser, plätscherte in einer gewissen beruhigenden Melodie....Er war gewissermaßen der Lebens-Mittelpunkt der Fraktion und ein vielfacher Treffpunkt: Hier musste jeder Wasser holen – zum Trinken, zum Kochen, zum Waschen.....Es gab kein Fließwasser in den Häusern. Mit Kübeln kamen die Wasserholer zum Brunnen – große und kleine – auch zum Salatwaschen kam man im Sommer zum Brunnen. Das Vieh – zumindest von den ersten zwei Ställen (Ritzler und Waschler) - wurde hier getränkt. Daher durfte man ja nie das große Wasserbecken verschmutzen. Wäsche oder schmutzige Dinge durften nur im kleinen Becken gewaschen werden, damit die Tiere ja sauberes Wasser bekamen.

Wehe, wenn das Wasser nicht mehr richtig rann, da musste in der Wasserleitung etwas fehlen.

Sofort wurde der „Gabers Karl“ benachrichtigt, der die Wasserleitung – hinein Richtung „Mühele“ -abging, um zu sehen, wo der Defekt sein könnte. Fand man ihn, wurde das jeweilige Holzrohr ausgegraben, eine Reserve-Holzrohr herbei geschafft – einige Helfer waren bald zur Stelle - die Rohre wurden zugespitzt, das Gegenstück ausgenommen, mit dünnen Leinenfetzen die spitze Stelle umwickelt – als Dichtungsmittel -, die Rohre ineinander

gesteckt und wieder knapp unter die Erdoberfläche vergraben.....Hallo, am Brunnen war wieder genug Wasser..... Alle atmeten auf, die Lebensader war wieder intakt.

So bescheiden, aber auch so spannend war unser Leben in der Nachkriegszeit.

Wir hatten ja auch bis zum Ende der 1940er Jahre kein elektrisches Licht, sondern nur Petroleumlampen für abends und nachts. War das ein Erlebnis, als man erstmals das Licht aufdrehen konnte, ein völlig neues Gefühl, weil dann konnte man auch nach und nach Radios einschalten....

Von Fernsehen war damals natürlich noch lange nicht die Rede.....Doch schön war es und immer spannend.....

Hansjörg Temmel
(bekannt als Fuchse
Hansi) bis 1954 in
Kienberg und dann in
Osttirol; heute
Bezirks-Chronist für den
Bezirk Lienz



Hansjörg hätte gerne noch alte Aufnahmen aus Kienberg. Falls jemand solche wertvollen Bilder noch hat, bitte ich, diese mir zum Nachmachen zur Verfügung zu stellen, sie werden sofort wieder retourniert.

Indra Mattle

Foto Reihe hinten: Edeltrude Fuchs, Mama Fuchs, Hansjörg Temml (geb. Fuchs), Siegfried Fuchs, Reihe vorne: Opa Fuchs, Oma Fuchs, die ganz rechte Dame dürfte ein Sommergast gewesen sein



Opa ist ja in Jerzens begraben worden (August 1943) und auf der Erinnerungstafel am Weg zur Kirche ist Onkel Edi als Gefallener angemerkt (1922 – 42). Edeltrude (Trudi) ist in der Schweiz begraben, Siegfried starb in Brasilien, 1951 dorthin ausgewandert zu seinem Cousin, und Mama und Oma sind in Lienz begraben.

Friedhof

Wir haben einen sehr schönen Friedhof, der auch weiterhin sein einheitliches Bild behalten soll. Da die Graböffnung nur mehr maschinell durchgeführt wird, ist es notwendig, kurzfristig Grabkreuze zu entfernen. Diese müssen deshalb abschraubbar sein. Ein Grabstein ist mit dem Boden fest verankert. Aus diesem Grund sind Grabsteine nicht erlaubt wie auch aus dem Auszug der vom Gemeinderat beschlossenen Friedhofsordnung ersichtlich:

- (1) Es dürfen nur Grabkreuze errichtet werden, die Aufstellung von Grabsteinen ist nicht zulässig.
- (2) Der Gemeinde ist ein Entwurf des vorgesehenen Grabkreuzes vorzulegen.
- (3) Die Grabkreuze sind an den dafür vorgesehenen Halterungen anzubringen, die Errichtung von dauerhaften Einfriedungen (Beton, Stein) ist nicht erlaubt.

...

Soziales

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6 - 15 Jahren erleichtern. Der Zuschuss beträgt EUR 145,35 pro schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst

ausbezahlt. **Achtung! Einreichtermin für das Schuljahr 2012/13 ist der 30. September 2012.** Das Ansuchen liegt im Gemeindeamt auf oder kann unter der Webadresse des Landes www.tirol.gv.at bezogen werden.

Jahresausgleich

Die Arbeitnehmer/-innen werden steuerlich besonders kräftig zur Kasse gebeten. Deshalb sollte zumindest die zu viel bezahlte Lohnsteuer zurückgeholt werden: Ein Steuerausgleich lohnt sich fast immer!

Das gilt unter anderem für all jene, die nicht das ganze Jahr über beschäftigt waren, wie etwa Wiedereinsteigerinnen oder Ferialarbeitnehmer/-innen.

Geld retour gibt's auch, wenn man Abschreibeposten oder Absatzbeträge nutzen kann: Zum Beispiel, wenn man sich im Beruf weitergebildet hat, im Haus neue Fenster einbauen hat lassen oder aufgrund einer Krankheit Diät einhalten muss.

Wichtig: Der Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung kann innerhalb eines Monats

mittels Berufung zurückgezogen werden, wenn das Ergebnis des Einkommenssteuerbescheides negativ sein sollte. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass es sich nicht um eine Pflichtveranlagung handelt!

Die Steuererklärung kann auch direkt über Internet bei Finanz-Online erstellt werden. Hier ist das Ergebnis per Knopfdruck sofort sichtbar.

Grundsätzlich ist für den Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) das Formular L1 zu verwenden. Für sämtliche Absetzmöglichkeiten im Zusammenhang mit Kindern müssen die Formulare L1k als Beilage zur Arbeitnehmerveranlagung verwendet werden.

Aktion Tagesmütter

**Aktion
Tagesmütter**
des Katholischen Familienverbandes Tirol

**Mehr Plätze für
Tageskinder im Bezirk
Imst**

Aktion Tagesmütter startete Ausbildung zur/zum Tagesmutter/-Tagesvater. Siebzehn motivierte Kursteilnehmerinnen sind bereit Fachwissen zu erwerben und freuen sich auf ihre neue Tätigkeit

Aktion Tagesmütter hat am 10. April den diesjährigen Ausbildungslehrgang für Tagesmütter gestartet. Erst kürzlich wurde dem Verein das vom Bundesministerium neu geschaffene Gütesiegel für die Ausbildung zuerkannt. Der Lehrgang beinhaltet Theorieunterricht sowie Praxiseinheiten und endet am 07. Juli 2012.

Entwicklungspsychologie, Medienpädagogik gesunde Ernährung, sinnvolle Freizeitgestaltung sind nur einige der Themen.

Im Bezirk Imst werden derzeit 68 Tageskinder von 20 Tagesmüttern betreut. Ab Mitte Juli kommen sechs neue Tagesmütter dazu und unterstützen das bestehende Team. Jerzner Tageskinder werden in Wenns, Arzl oder berufsbedingt in Imst aufgenommen.

Informationen erhalten Sie unter:

Aktion Tagesmütter, Angelika Walch-Weiler, Stadtplatz 9, Imst, Tel. u. Fax 05412-68123, mobil 0650-5832689

aktion.tagesmutter-imst@familie.at

Neue Ausbildung: Hochschullehrgang „Freizeitpädagogik“

Diese einjährige Ausbildung beginnt im Herbst 2012 an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen und die Aufnahmekriterien erfüllen. Für diese

Ausbildung ist kein Maturaabschluss notwendig. Nähere Informationen unter: Pädagogische Hochschule Tirol, Pastorstraße 7, Innsbruck, Tel.: 0512-59923, office@ph-tirol.ac.at,

Kinderbetreuung

Nachdem in letzter Zeit viel über Bildung und außerfamiliärer Betreuung unserer Kinder in den Medien berichtet wurde und neue Gesetze vom Bund und Land herauskamen, hat die Gemeinde gemeinsam mit der Volksschule und dem Kindergarten einen Eltern-Informationsabend veranstaltet. Dieser fand am 22. Mai im Gemeindesaal statt. Nach einleitenden Worten von Bmg. Karl Raich und den Ausschussmitgliedern für Schule, Familie und Soziales Cornelia Schultes und Stefanie Heidrich kam es zu einer regen

Diskussion unter den ca. 30 Teilnehmern. Mütter, Väter, Omas, Opas, Lehrer und unser Kindergarten team sprachen über die Notwendigkeit, Kinder fremd betreuen zu lassen und wie man sich das vorstellen könnte – ganztags oder nur an bestimmten Tagen, während den Ferien usw.

All diejenigen, die betroffen sind oder in Zukunft sich mit diesem Thema auseinandersetzen müssen und nicht kommen konnten, bitten wir, den nachstehenden Fragebogen auszufüllen und zu retournieren.

Bedarfserhebung betreffend Nachmittags- und Ferienbetreuung von Kindern zwischen 2 und 10 Jahren

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Im Hinblick auf die gesetzlichen Änderungen (Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz und schulische Tagesbetreuung) bitten wir Euch den Fragebogen auszufüllen und bis spätestens 15. Juni im Kindergarten, der Volksschule oder im Gemeindeamt abzugeben bzw. zurückzusenden.

Die retournierten Fragebogen vom Februar haben gezeigt, dass das Interesse für eine Betreuung sehr hoch ist. Die „Spiel mit mir Wochen“ wären einmalig, weil diese vom Land aufgrund der neuen Gesetze nicht mehr gefördert werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir eine langfristige Lösung einem einmaligen Projekt vorziehen.

Name des Kindes/der Kinder (mit Angabe des Geburtsjahres)

.....
.....
.....

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Krippenkind: 2-3 Jahre (Stichtag 31.8.) |
| ☐ | Kindergartenkind: 3 bis 6 Jahre |
| ☐ | Schulkind 6 bis 10 Jahre (Volksschule) |

1. Tägliche Öffnungszeiten:

Beginn am Morgen:

☐ 7.00 Uhr

☐ 7.30 Uhr

Täglich bis:

☐ 14.00 Uhr

☐ 15.30 Uhr

☐ 14.30 Uhr

☐ 16.00 Uhr

☐ 15.00 Uhr

☐ länger als bis 16.00 Uhr

2. Bedarf in den Ferien: (bitte ankreuzen, wenn eine Öffnung in den Ferienzeiten notwendig ist)

- | | |
|---|--|
| ☐ Weihnachtsferien | ☐ Osterferien |
| ☐ Semesterferien | ☐ Hauptferien im Sommer |
| ☐ Herbst/ oder Pfingstferien | |

3. Verpflegung:

Mittagstisch:

- ☐ Ja ☐ Nein

Jause am Nachmittag:

- ☐ Ja ☐ Nein

4. Betreuung am Nachmittag:

- ☐ jeden Tag
☐ an unterschiedlichen Tagen
☐ Montag ☐ Dienstag ☐ Mittwoch ☐ Donnerstag ☐ Freitag

5. Welcher maximale Betrag steht Ihnen für das benötigte Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung? (pro Kind und Monat)

- | | |
|--|---|
| ☐ bis 50 Euro | ☐ 101 bis 200 Euro |
| ☐ 51 bis 100 Euro | ☐ über 200 Euro |

6. Haben Sie noch Wünsche oder Anregungen zu Ihrem Betreuungsbedarf?

Kinderspielplatz

Liebe Jerznerinnen, Jerzner und liebe Kinder!

Die Gemeinde Jerzens hat sich in den vergangenen 20 Jahren sehr gut entwickelt. Der Tourismus hat eine Qualitäts- und Quantitätssteigerung erfahren, das Schigebiet Hochzeiger wurde modernisiert und ist als Familienschigebiet in ganz Europa bekannt. Es wurden etliche neue Häuser gebaut, Siedlungsgebiete wurden errichtet, das Kanal- und Wasserleitungsnetz wurde erneuert und Jerzens kann während dieser Zeit auch einen deutlichen Einwohnerzuwachs verzeichnen.

Lediglich eine „Kleinigkeit“ blieb in diesen vielen Jahren unverändert, der Jerzner Kinderspielplatz. 20 Jahre lang wurde in die Entwicklung unseres Ortes investiert, 20 Jahre lang haben wir unseren Wohlstand verbessert, 20 Jahre lang haben wir scheinbar auf die Bedürfnisse unsere Kinder vergessen,

denn unsere Kinder spielen nach wie vor mit den Spielgeräten, die vor 20 Jahren für den öffentlichen Spielplatz angeschafft wurden.

Seit Jahren wurde leider erfolglos versucht, eine Erneuerung des Spielplatzes zu erwirken, um den Kindern des Kindergartens, der Volksschule, aber auch allen anderen Kindern und Jugendlichen einen zeitgerechten und vor allem „kindersicheren“ Spielplatz zu schaffen. Der Initiative einiger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ist es nun zu verdanken, dass frischer Wind in diesem Projekt weht. Leider war eine flächenmäßige Erweiterung nicht möglich, da ein Grundkauf von den umliegenden Anrainern nicht möglich war. Auf Basis der derzeit bereits genutzten Fläche wurde daher eine Planung für den neuen Spielplatz durchgeführt und entsprechende Kostenvoranschläge eingeholt.

Spielplatz im November 2011



Bei der Planung des neuen Spielplatzes wurden zwei wesentliche Punkte berücksichtigt:

Kindergarten und Volksschule – Die Situation in den Pausen bzw. beim Sportunterricht ist besorgniserregend! Um den Kindern die Bewegung im Freien zu ermöglichen, muss der „öffentliche“ Parkplatz abgesperrt werden, da ansonsten die Kinder durch die zum Parkplatz unter dem Gemeindehaus fahrenden Autos gefährdet werden. Das Spielen am Spielplatz selbst ist eine Herausforderung für die

Aufsichtspersonen und meist auch für die Mütter, welche des Öfteren die verdreckten Kleider ihrer Sprösslinge waschen bzw. „flicken“ müssen.

Jugendliche – Der „Kinderspielplatz“ wird nicht nur von unseren „Kleinen“ benutzt, auch die Jugendlichen treffen sich an diesem zentralen und „einzigen ebenen Platz im Dorf“, um Fußball zu spielen. Diese Aktivitäten werden allerdings von den Anrainern und Autobesitzern ganz und gar nicht gern gesehen, da der Ball immer wieder in den

benachbarten Wiesen, an den Hausmauern oder auf den Autos landet. Um diesem Treiben ein positives Ende zu setzen, wurde am neuen Spielplatz ein multifunktionaler Hartplatz geplant. Ein Streetsoccerplatz mit den Ausmaßen 6x12m und einem 4m hohen Zaun, soll den Kindern das Spielen von Fußball, Volleyball und Basketball ermöglichen.

Bei der Planung wurden sowohl die nicht veränderbaren Ausmaße des Spielplatzes und die Anforderungen der Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten und Volksschule), als auch die finanzielle Situation der Gemeindekasse berücksichtigt. Die finanzielle Lage der Gemeinde war und ist der große Stolperstein der Erneuerung. Für die Erneuerung stehen zum Teil Förderungen zur Verfügung, den größten Teil muss jedoch die Gemeinde tragen. Die Finanzierung durch die Gemeinde steht für das laufende Jahr auf sehr wackeligen Beinen, da mehrere Wasserversorgungsprojekte vordringlich umzu-

setzen sind und neben der Sanierung der Hauptschule Wenns, dem Bau des Altenpflegeheimes Arzl und dem Zubau des Krankenhauses Zams, kein Cent zu viel zur Verfügung steht.

Die Initiative „Kinderspielplatz“ bittet daher alle Jerznerinnen und Jerzner den Bau des Spielplatzes mit dem Kauf von sogenannten „Spielplatzbausteinen“ zu unterstützen, welche zu einem Preis von 50 Euro gekauft werden können. Es würde uns jedoch auch sehr freuen, wenn Jerzner Vereine, Gemeinschaften, Betriebe oder private Gönner die Patenschaft über Spielgeräte übernehmen würden. Jeder Euro ist eine lohnende Investition in die Zukunft unserer Kinder. Wer Interesse an der Beteiligung hat, kann sich per E-Mail an die Adresse kinderspielplatz@jenzens.net oder an Carmen Grundl im Gemeindeamt wenden.

Mit spielerischen Grüßen, das Team des Kinderspielplatzes



Emailadressen

Um mit der Zeit zu gehen, bitten wir um Bekanntgabe der Mailadressen. Einfach kurzes Mail an gemeinde@jenzens.tirol.gv.at schicken. Danke.



Pitztaler Gesundheitswoche vom 11. bis 15. Juni 2012 in Jerzens

„Der Mensch, der zu beschäftigt ist, sich um seine Gesundheit zu kümmern, ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat, seine Werkzeuge zu pflegen.“

Leider denken wir meist erst dann an unsere Gesundheit, wenn wir medizinische Hilfe benötigen. Dabei wären viele Krankheiten mit entsprechenden vorbeugenden Maßnahmen zu verhindern.

Herzinfarkt und Arterienverkalkung zählen auch bei uns zu den häufigsten Todesursachen. Gründe dafür sind zu viel Cholesterin, Rauchen, hoher Blutdruck, Zuckerkrankheit und zu wenig Bewegung.

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol (avomed) hat ein bevölkerungsnahes Programm entwickelt, in dem über die Risikofaktoren aufgeklärt und zu kleinen Änderungen im Lebensstil angeregt wird. Im Rahmen einer „Gesundheitswoche“ wird die Bevölkerung darüber ausführlich informiert. Bereits mehr als 85 Tiroler Gemeinden haben an dieser Aktion teilgenommen, mit bemerkenswerten Resultaten:

	Montag, 11.6.	Dienstag, 12.6.	Mittwoch, 13.6.	Donnerstag, 14.6.	Freitag, 15.6.
17.00-19.45		Gesundheitsstraße	Gesundheitsstraße „Weg der Sinne“ Fühlen und Tasten	Gesundheitsstraße „Weg der Sinne“ Fühlen und Tasten	Gesundheitsstraße Rotes Kreuz: Vorführung Defibrillator
19.30				Einführung Nordic Walking, Alpenverein Jerzens	Zeichenwettbewerb der VS-Kinder – Preisverteilung
20.00	Eröffnung: Kinderchor Jerzens DIADVORTRAG: Risikofaktoren Herzinfarkt (Prof. Dr. Edwin Knapp)	DIADVORTRAG: Die richtige Ernährung (Ulrike Herzog, Diätologin) Buffet der Jerzner Bäuerinnen und Senioren	Sketch von den Jerzner Jungbauern DIADVORTRAG: Ohne Rauch geht's auch (Prof. Dr. Edwin Knapp)	VORTRAG: Gesundheit durch Bewegung (Dir. Mag. Alfred Wagner)	Tanzaufführung Volksschule Jerzens DIADVORTRAG: Zuckerkrankheit Bluthochdruck (Prof. Dr. Edwin Knapp)

„Auf der Gesundheitsstraße“ kann sich jeder (ab 6 Jahre) „durchchecken“ lassen. Größe, Gewicht, Blutdruck, Gesamtcholesterin, gutes Cholesterin (HDL-Cholesterin) und Blutzucker werden gemessen. Die Ergebnisse können gleich anschließend mit einem Arzt besprochen werden.

Alle Veranstaltungen und Untersuchungen im Rahmen der Pitztaler Gesundheitswochen

vom 11. bis 15. Juni 2012 im Gemeindesaal Jerzens sind kostenlos!

Gleichzeitig findet ein Malwettbewerb aller Jerzner Volksschüler zum Thema „Gesundheit“ statt. Die Zeichnungen werden während der Gesundheitswoche ausgestellt. Die Teilnehmer der Gesundheitsstraße können ihr Lieblingsbild prämiieren.

Bitte reserviert Euch diese Woche für Eure Gesundheit!



Wohn- und Pflegeheim Pitztal

Gemeindeverband entscheidet sich für den Neubau des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal mit einem innovativen und nachhaltigen Umsetzungskonzept

Nach intensiven Verhandlungen konnte der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal Ende Dezember den Bestbieter aus dem Vergabeverfahren für die Finanzierung und energieeffiziente Umsetzung des Neubaus des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal inklusive Energieverbrauchsgarantie und Energiecontrolling ermitteln.

beauftragen und somit auch für die Zukunft eine optimale Betreuung des Gebäudes zu ermöglichen.

Der Baubeginn für das von den Architekten **sitka.kaserer.architekten ziviltechniker - gmbh** geplante Wohn- und Pflegeheim mit garantierten Herstellungskosten von 8,98 Millionen Euro ist für März angesetzt, die Fertigstellung und Übergabe an den Gemeindeverband wird nach 20 Monaten Bauzeit Ende November 2013 stattfinden. In Arzl im Pitztal entsteht nun ein **modernes**



Mit einem Konzept entsprechend den Anforderungen: **Nachhaltigkeit, Qualität, Energieeffizienz und einem pauschalierten Fixpreis**, überzeugten die **Raiffeisen-Leasing GmbH** als Generalunternehmer gemeinsam mit ihrem technischen Partner und Subunternehmer **WRS energie- und unternehmenslösungen gmbh** und der örtlichen **Raiffeisenbank Arzl im Pitztal** als Kreditgeber, den Gemeindeverband.

Ein zentrales Anliegen aller Projektbeteiligten bei der Umsetzung wird ein **größtmöglicher Beitrag zur regionalen Wertschöpfung** sein. So ist es das erklärte Ziel von Raiffeisen und dem technischen Partner WRS, möglichst **örtliche und regionale Firmen mit den Arbeiten zu**

und hochwertiges Gebäude, das für 52 pflegebedürftige Pitztalerinnen und Pitztaler eine optimale Unterbringung ermöglicht. In modern und wohnlich gestalteten Zimmern finden die Bewohner ausreichend Platz. Großzügige Allgemeinflächen bieten eine angenehme Atmosphäre für gemeinsame Aktivitäten und ein familiäres Zusammenleben. Bewegungsräume, Arzt- und Behandlungszimmer sowie Multifunktionsräume runden das großzügige Raumangebot ab. Kulinarisch verwöhnt werden die Bewohner durch die eigene Großküche, über die auch der Sozialsprengel und der örtliche Kindergarten mit hochwertigen Speisen versorgt werden sollen.

Öffentlicher Linienverkehr

Bei allen Bussen des öffentlichen Linienverkehrs im Regio Pitztal Verbund besteht eine gesetzliche Maulkorbpflicht für Hunde! Wir bitten alle Hundebesitzer dies zu

berücksichtigen und einen Maulkorb mitzuführen, damit keine unnötigen Diskussionen zustande kommen.

Straßensperren

Auf Grund des heurigen schneereichen Winters und der dadurch entstanden Lawinengefahr bzw. auf Straßen umgestürzte Bäume mussten die Hauptverkehrsstraßen im gesamten Pitztal gesperrt werden. Als Service für die Bevölkerung bietet der Tourismusverband Pitztal die Information über eventuelle zukünftige Sperren per Email an. Bei Interesse bitte einfach ein Email an

die info@pitztal.com mit dem Kennwort „Straßensperre“ schicken und den Vor- und Nachnamen, den Wohnort und die Emailadresse an welche die Information gesendet werden soll mitteilen. Zudem werden die Informationen auch auf der www.pitztal.com und auf der Facebook Seite des Tourismusverbands Pitztal veröffentlicht.

GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN 2012 – Sag niemals „nie wieder“



Eines der härtesten Etappen-Rennen der Welt, nämlich der Gore-Tex Transalpine-Run, wird zum 8. Mal vom 1. bis 8. September 2012 ausgetragen. Dieses Jahr in der Mixed-Kategorie dabei sind Reinhard (Jerzens) und Maria (Tarrenz), beide vom Club bike&run Imst. Sie starten als „Team ADA Cosmetics International“ auf dem sogenannten „Highway to Hell“ von Ruhpolding (D) nach Sexten (I). Umrahmt von spektakulären Landschaften, wie den Kitzbüheler Alpen oder den Drei Zinnen, verläuft der sogenannte TAR dieses Jahr über 320 Kilometer und über 15.000 Höhenmeter im Auf- bzw. 14.500 Höhenmeter im Abstieg. Bevor es am dritten Tag nach

Salzburg geht, muss sogar die berühmt-berüchtigte Streif bewältigt werden, allerdings von unten nach oben.

1. Etappe:	Ruhpolding (D) – St. Johann in Tirol (A)	50km – 1700hm
2. Etappe:	St. Johann in Tirol (A) – Kitzbühel (A)	35km – 1800hm
3. Etappe:	Kitzbühel (A) – Neukirchen am Großvenediger (A)	47km – 2300hm
4. Etappe:	Neukirchen am Großvenediger (A) – Prettau im Ahrntal (I)	43km – 2000hm
5. Etappe:	Prettau im Ahrntal (I) – Sand in Taufers (I)	33km – 1800hm
6. Etappe:	Sand in Taufers (I) – St. Vigil (I)	39km – 2300hm
7. Etappe:	St. Vigil (I) – Niederdorf im Pustertal (I)	42km – 2000hm
8. Etappe:	Niederdorf im Pustertal (I) – Sexten (I)	33km – 1300hm

Um diese Strapazen heil zu überstehen, steht natürlich intensives Training auf dem Plan. Dazu zählen 80 bis 100 wöchentliche Trainings-Kilometer im Gebirge und regelmäßig ein langer Lauf mit teilweise über 5 Stunden. Als Vorbereitung dient den beiden der Salomon Zugspitz Supertrail am

23. Juni von Leutasch nach Grainau über 68,8 Kilometer und zirka 3.000 Höhenmetern im Aufstieg. Unser Ziel ist zusammen und vor allem gesund nach 8 Tagen in Sexten anzukommen und das begehrte Finisher-Shirt zu erhalten.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

ADA Cosmetics International, Bike&Run Imst, Sport Schultes Jerzens, Hotel Hirschen Imst, Hotel Sonnblick St. Leonhard, Bäckerei Schranz St. Leonhard, Bäckerei Eder Tarrenz, Dr. Martin Fischer Sportorthopädie Zams, Familotel Sailer Wenns, Versicherungsagentur Georg Perktold Imst, Mibag Sanierungs GmbH Innsbruck, Grutsch Technik Arzl im Pitztal, Eisenrigler GmbH Imst, Brauerei Schloss Starkenberg Tarrenz, EFF Ceram Tarrenz, Druckerei Pircher Ötztal Bahnhof

Juniorcup 2012

Auch heuer wurden die Kinder der Volksschulen Jerzens, Zaunhof, St. Leonhard und Plangeroß von der Raiba Pitztal in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Club wieder zum Juniorcup geladen. Am 02. Mai traten die Kids bei wunderschönem Wetter am Wenner Fußballplatz in 6 verschiedenen Spielen gegeneinander an. Die Sieger dürfen am 20. Juni am Bezirksfinale in Imst teilnehmen, wo sich Kinder aus dem ganzen

Bezirk Imst messen. Es war wie immer ein sehr schöner Nachmittag mit den Kids und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – Eure Raiba Pitztal.

Sieger:

- 1.Pl. Holzknech Jacqueline - Stillebach
- 2.Pl. Eiter Paul - Tieflehn
- 3.Pl. Schultes Florian – Jerzens, Außergasse

**Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2012**

Jeden Mittwoch	Brot backen und Getreidemahlen bei der Mühle (ab 13. Juni)
Jeden Freitag	Platzkonzert der Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal (ab 29. Juni)
7. Juni	Fronleichnam Prozession und Schnitzeltag der Musikkapelle Jerzens
9. Juni	Pitztaler Blasmusiktreffen in Wald
11. bis 15. Juni	Pitztaler Gesundheitswoche in Jerzens
21. Juni	Schlusskonzert der Landesmusikschule Pitztal im Gemeindesaal Jerzens
23. Juni	Saisoneroöffnungskonzert der Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal Jerzens
24. Juni	Musikalische Hüttenwanderung am Hochzeiger
1. Juli	Gletschermarathon
6. Juli	PitzArt: Herbert Pixner Projekt Konzert im Gemeindesaal
21. Juli	Trachtenparty mit den Alpenrowdies im Gemeindesaal
29. Juli	Gipfelmesse am Sechszeiger
12. August	Fest am Berg – Hochzeiger
19. August	Duathlon Bewerb am Hochzeiger
8. September	Almabtrieb
9. September	Kirchtag
3. November	Törggelen im Gemeindesaal Jerzens
24. November	Nikolaus- und Krampusumzug beim Gemeindehaus Jerzens

Wasserversorgung

Die Instandhaltung und der Ausbau einer ordnungsgemäßen Wasserversorgung belastet das Budget der Gemeinde sehr stark. Der Gemeinderat könnte eine Erweiterungsgebühr verlangen um diese Kosten besser finanzieren zu können. Von dieser Berechtigung sieht man zurzeit jedoch ab, um die Gemeindebürger nicht zu belasten.

Das Wasser im Sommer nicht zu verrechnen, ist gesetzlich nicht haltbar. Um die Landesbeihilfen und -förderungen für die Wasserversorgung nicht zu gefährden, gibt es ab Sommer 2013 keine Befreiung mehr. Die höheren Kosten werden aber mit der Anpassung der Wasserbenützung von € 0,73 auf € 0,59 größtenteils abgedeckt.

Diese Gebühr liegt unter dem Durchschnitt der Wasserbenützungsgebühr von allen Gemeinden des Pitztals.

Die Gemeindearbeiter benötigten 2 x 3 Tage für das Ablesen der Wasserzähler. Ab 2013 können die Gemeindebürger selber den Wasserzählerstand ablesen und im Gemeindeamt bekannt geben. Die Gemeindearbeiter werden weiterhin stichprobenartig Kontrollen durchführen.

Anregungen zum Wassersparen:

- Den Wasserverlust kontrollieren: Alle Wasserhähne schließen und den Wassermesser kontrollieren, wenn sich ein Zeiger bewegt, heißt das, dass Wasser verloren geht.
- Auffangen von Regenwasser, zB für Garten, Autowäsche

Müllabfuhrplan 2012 – NEU

Aufgrund vermehrter Anfragen aus der Bevölkerung, wird die **Restmüllentleerung von Juli bis Mitte September wöchentlich** durchgeführt:

Restmüll	Bereich Dorf – Liß	Übriges Gemeindegebiet
Juni 2012	08. 22.	Juni 2012 08. 22.
Juli 2012	06. 13. 20. 27.	Juli 2012 06. 13. 20. 27.
August 2012	03. 10. 17. 24. 31.	August 2012 03. 10. 17. 24. 31.
September 2012	07. 14. 28.	September 2012 07. 14. 28.
Oktober 2012	12. 27. (Sa.)	Oktober 2012 12. 27. (Sa.)
November 2012	09. 23.	November 2012 09. 23.
Dezember 2012	07. 14. 21. 28.	Dezember 2012 07. 21.
Jänner 2013	04. 11. 18. 25.	Jänner 2013 04. 18.

Biomüllabfuhr:	wöchentlich, jeweils am Dienstag
<u>Ausnahmen:</u>	Dezember 2012 statt am 25.12.12 am Donnerstag, 27.12.2012
	Jänner 2013 statt am 01.01.13 am Mittwoch, 02.01.2013

Öffnungszeiten Müllhof:

Dienstag	8.00 – 11.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 11.00 Uhr

Geschlossen:

Freitag, 26.10.2012	Dienstag, 25.12.2012
Samstag, 08.12.2012	Dienstag, 01.01.2013

Illegale Müllentsorgung

In letzter Zeit muss wiederum vermehrt festgestellt werden, dass (Haus)Müll illegal entsorgt wird. Jede illegale Entsorgung wird bei der Polizei angezeigt und hat auch schon ein Strafverfahren bei der Bezirkshauptmannschaft Imst nach sich gezogen. Diese illegalen Müllentsorgungen stellen gemäß



Müllablagerung im Bereich der Hochzeigerstraße

den Bestimmungen des § 20 des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes 2007 eine Verwaltungsübertretung dar und werden je nach Vergehen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600 bzw. bis zu € 36.000 bestraft.



Reifenablagerungen im Bereich Außergasse Haselbachkapelle

Finanzübersicht der Gemeinde Jerzens

Die finanziellen Sorgen werden von Jahr zu Jahr nicht weniger, um die verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde aufrecht erhalten zu können. Ohne der finanziellen Unterstützung durch das Land Tirol wäre es finanziell schwer möglich, wichtige anstehende Projekte realisieren zu können. Durch den geringen finanziellen Spielraum der Gemeinde Jerzens ist die Aufnahme von Krediten erforderlich, was sich natürlich auf den Verschuldungsgrad auswirkt (derzeit 67%). Dennoch konnten im letzten Jahr die Gesamtschulden von € 1,9 Mio. auf € 1,8 Mio. getilgt werden. Der Voranschlag 2012 weist einen Abgang von € 259.000,- aus.

Ein Überblick der für heuer geplanten Vorhaben:

Altersheim Pitztal: in den Jahren 2010 bis 2012 wurden Baukostenbeiträge in Höhe von € 210.000,- geleistet, durch Baukosten-

steigerungen sind im Jahr 2013 weitere € 70.000,- zu zahlen. Die Schuldendienst- und Betriebsbeiträge für den laufenden Betrieb des Altersheims sind ab dem Jahr 2014 zu entrichten.

Sanierung Hauptschule Wenns: in den Jahren 2011 und 2012 wurden bereits € 100.000,- bezahlt. In den Jahren 2013 bis 2015 sind weitere € 130.000,- zu leisten. Die Sanierung schreitet zügig voran.

Erweiterung Krankenhaus Zams: seit dem Jahr 2008 wurden Baukostenbeiträge in Höhe von € 151.000,- geleistet, für die Jahre 2013 bis 2019 sind weitere € 240.000,- zu leisten.

Hangsicherungsmaßnahmen nach Rutschungen € 70.000,-

Mühlbachverbauung: in den Jahren 2010 bis 2011 wurden € 215.000,- bezahlt, für heuer ist noch die letzte Rate in Höhe von € 37.000,- zu leisten

VVT Beitrag seit dem Beitritt im Jahr 2009 sind jährlich 29.000 zu zahlen.

Die **Neuanschaffung eines Kommunaltraktors** steht an, Gesamtkosten ca. € 150.000,-. Die Reparaturkosten der zwei Traktoren betragen derzeit ca. € 15.000,- im Jahr, durch den Kauf eines neuen Traktors sollten sich die Reparaturkosten minimieren. **Wasserversorgung Dorf bis Liß:** Neubau Hochbehälter Dorf, Neuverlegung Wasserleitungen, Behälterinstallationen, Funk- und Steuerungstechnik. Die Gesamtkosten für dieses Projekt, welches im Herbst 2007

begonnen wurde und heuer abgeschlossen ist betragen € 675.000,-.

Anschluss Kienberg an die Wasserversorgungsleitung Dorf: € 140.000
Enlastungsleitung Liß: € 40.000,-

Weitere wichtige Projekte, welche in nächsten Jahren zu realisieren sind:

Wasserversorgung Ritzenried, Rablesau, Wiesle: € 310.000

Quellfassung Ursprungquelle: € 91.000

Quellfassung Tanzrain: € 54.000

Inserate im Irzer Gemeindeblatt sind nicht nur wirkungsvolle Werbung, sondern erleichtern uns auch die Finanzierung der Zeitung.
Danke allen beteiligten Firmen!

PITZTAL
Hochzeiger
hochzeiger.com

**Seilbahn-Fachmann/-frau
Lehrlings-Ausbildung**

Die Hochzeiger Bergbahnen stellen ab sofort einen interessierten und einsatzfreudigen Lehrling für den Beruf Seilbahn-Fachmann/-frau ein.

Bewerbungen / Informationen:
BL Friedrich Eiter
Tel.: 05414/ 87000-71

HOCHZEIGER BERGBAHNEN PITZTAL AG
A-6474 Jerzens · Tel. +43 (0) 5414/870 00 · Fax 870 00-74
e-mail: info@hochzeiger.com · www.hochzeiger.com

KELAN Entspannt schlafen. Komfortlich genießen.

Zirbe-Spezial

www.zirbenschlafsystem.at

Sich jeden Tag wie neu geboren fühlen:
Jeder Dritte leidet unter Schlafstörungen. Müdigkeit und Kraftlosigkeit sind oft die Folge.
Das muss nicht sein.
Nutzen Sie doch über 3.000 Stunden, die Sie jährlich schlafen, um mit unserem Zirbenschlafsystem ganz natürlich Kraft und Lebensenergie zu tanken.

Bestätigte Eigenschaften:

- ruhiger und tiefer Schlaf und damit beschleunigter vegetativer Erholungsprozess
- verbesserte Verarbeitung der alltäglichen Belastungen
- Eliminierung von Wetterfühligkeit

huter mobil
natürlich gesund leben.

Gischlewies 219, 6474 Jerzens
Tel.: 05414/86242

PLÄNE SIND UNWICHTIG
PLANUNG IST ALLES



GIGELE ARCHITEKTUR

GIGELE BAU-GMBH · 6521 FLIEß · WWW.GIGELE.AT

IHR GENERALUNTERNEHMER

Gigele Bau-GmbH · Bm. Ing. Karlheinz Gigele · 6521 Fließ · Tirol · Austria · +43 (0) 5449 5252 · office@gigele.at

Infos unter
www.gigele.at



Felbermayr Bau GmbH & Co KG
 Bereich Spezialtiefbau
 Thannrain 44b · A-6422 Stams
 Tel.: 05262 66811-0 · Fax: DW 250
 E-Mail: stams-fst@felbermayr.cc

FST
FELBERMAYR
www.felbermayr.cc

IHR KOMPETENTER PARTNER AM BAU



- Ingenieurtiefbau
- Galeriebauten
- Brückenbau und Brückensanierungen
- Beton- und Bauwerksinstandsetzungen
- Straßenbau
- Lärmschutzwände
- Kommunaler Tiefbau
- Kanalbau
- Wasserleitungsbau
- Gas- und Leitungsbau
- Asphaltierungsarbeiten
- Außenanlagen
- Pflasterungen
- Baugruben- und Hangsicherungen
- Lift- und Speicherteichbau
- Mauertrockenlegungen



6175 Kematen, Porr Straße 1

Tel: +43 (0)5232-21020-0
 Fax: +43 (0)5232-21020-3108



<http://www.teerag-asdag.at>



nl_tirol@teerag-asdag.at

Versicherungsagentur Raich Karl

Geprüfter Versicherungskaufmann

Dorf 26, 6474 Jerzens

Mobil: 0664 5750703 oder: (05414) 87293

k.raich@gmx.at



6473 Wenns · Siedlung 276 · Tel. 05414/86187 · Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at · E-mail: info@elektro-wultschnig.at

AVE Österreich GmbH - Ötztal-Bahnhof

ÖTZTAL BAHNHOF. Die Niederlassung der AVE in Ötztal-Bahnhof ist in Tirol einer der führenden Entsorgungsfachbetriebe. Für Häuslbau- und umbauer bietet die AVE aktuell günstige Entsorgungsdienstleistungen.

Über 30 Mitarbeiter kümmern sich um Ihre Anliegen. Mehr als zehn Spezialfahrzeuge stehen für die unterschiedlichsten Entsorgungslösungen zur Verfügung.

Und noch etwas: Wissen Sie eigentlich, was mit Ihrem Abfall passiert?

Z.B. die leeren Kunststoffflaschen, die sind vielleicht Ihr

Treibstoff von morgen. Oder die alten Zeitungen, die könnten ein Notizblock werden.

Die AVE sorgt mit Ihren eigenen Verwertungsanlagen – von der Wirbelschichtverbrennung bis zur Holz- und Papierverwertung für eine umweltgerechte Behandlung Ihres Abfalls.

AVE – aus Verantwortung entsorgen!



WIR ENTSORGEN'S IHNEN!
AVE MACHT DEN HAUSHALT SAUBER.

ENTRÜMPELUNG

Schafft Platz für Neues!
Sie entrümpeln – wir entsorgen:

- Einrichtung und Altmöbel
- Gerümpel
- Archive

Maßgeschneiderte Lösung, fachkundige Beratung, erfahrenes Personal, passende Behälter und Fahrzeuge. Jetzt anrufen.

AVE Österreich GmbH, 6430 Ötztal, Wiesrainstraße 29,
Tel.: 050 283 510, Fax.: 050 0283 5110, E-Mail: oetztal@ave.at



BAUSTELLE

Weg mit dem Bauschutt!
Sie bauen, sanieren oder renovieren?

Die richtige Mulde für Ihre Baustelle: Von 7 bis 40 m³ – günstige Abluhr und Entsorgung.

AVE Österreich GmbH, 6430 Ötztal, Wiesrainstraße 29,
Tel.: 050 283 510, Fax.: 050 0283 5110, E-Mail: oetztal@ave.at

www.ave.at

GRUTSCH TECHNIK

Heizung - Sanitär - Lüftung

A-6471 Arzl im Pitztal, Gewerbepark 5
Telefon 05412 / 61181 Fax 05412 / 61181-40
office@grutsch.at www.grutsch.at

OPTIMETALL
SCHLOSSEREI GERHARD SCHNEGG
.....
INNOVATIVE VERARBEITUNG VON STAHL - NIROSTA - ALUMINIUM

Moosanger 939 · A-6473 Wenns
Tel. 0 664 / 33 04 144
info@optimetall.eu · www.optimetall.eu

Unser spitzen Team fertigt für Sie gerne Treppen, Überdachungen, Geländer, Windschutzteile, Tore usw. Die Gemeinde und viele Jerzner dürfen wir zu unseren zufriedenen Kunden zählen. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot und bringen Ihre Vorstellungen in Form.
Das Team OPTIMETALL Schlosserei Schnegg

Ihre Gärtnerei –
Ihr Florist in Imst

Imst
Langgasse 34
Tel. 05412/66842-1
Fax 05412/66842-4 • info@blumen-bair.at



A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41
A-6460 IMST · KRONEAREAL · TEL 05412-64431 · FAX 05412-63189
e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at



PSION NEO mit Barcode-Scanner

plus Software mit Schnittstelle zum Verrechnungssystem

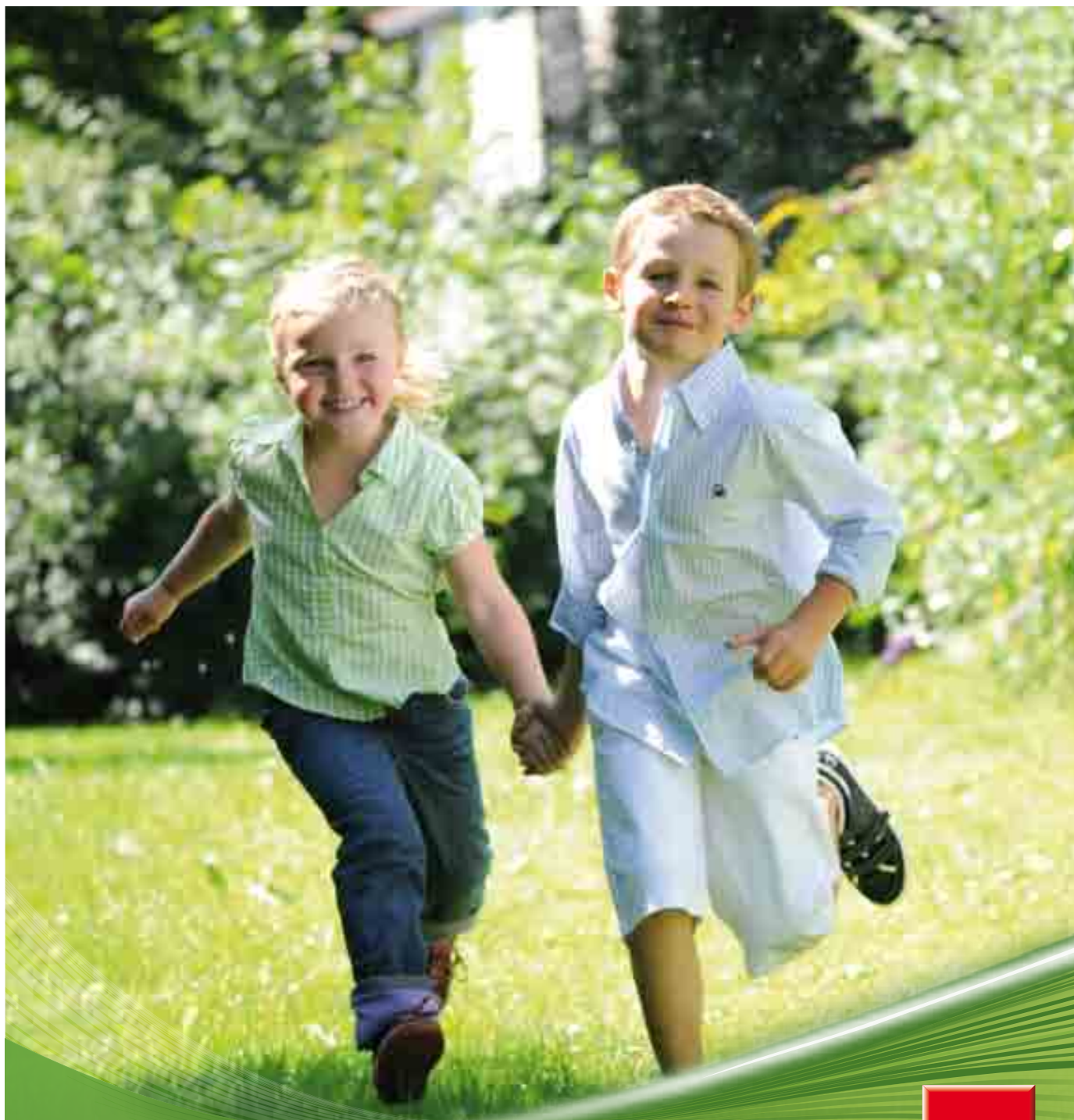
erleichtern dem Wassermeister die Arbeit und vereinfachen die Verwaltung der Zählerdaten bis zur Verrechnung!



MeiStream PLUS
DER Zähler mit MID-Zulassung nach MI 001



einzigartiger Messbereich
metrologische Klasse C
(nach EWG 75/33, horizontal)
herausnehmbarer, eichfähiger Messeinsatz
sehr hohe Belastbarkeit
kurze (WP) und lange (WS) Baulängen verfügbar
keine Einlaufstrecke erforderlich
Messeinsatz passt in bestehende WP-Gehäuse
Zählwerk vorbereitet für HRI-Mei-Datenschnittstelle



tiroler
wasser
kraft

frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG